

Vorlage		Vorlage-Nr: E 46/47/0048/WP18
Federführende Dienststelle: E 46/47 - Stadttheater und Musikdirektion		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Dezernat II Dezernat IV		Datum: 20.05.2022
		Verfasser/in: E46/47
Bühnentechnik - zusätzliche Investitionsmaßnahme in der Spielzeit 2022/2023		
Ziele:	Klimarelevanz positiv nicht eindeutig	
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.06.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater beschließt zu einer Höhe von 250 TEuro ein Zargen-Baukastensystem für die Bühne im Großen Haus des Stadttheaters zu beschaffen, um so insbesondere dem aktuellen Preisanstieg für die im Bühnenbildbau benötigten Baumaterialien nachhaltig entgegenzuwirken. Der Vermögensplan für die Spielzeit 2022/2023 wird entsprechend angepasst. Die Mittel werden aus der Rücklage zur Verfügung gestellt. Die konsumtiven Folgekosten werden durch die gegenläufigen Einsparungen gedeckt

Finanzielle Auswirkungen:

- Ein um ca. ein Jahr vorverlagerter Liquiditätsbedarf in Höhe von voraussichtlich rd. 250 TEuro (Sommer 2022 statt Sommer 2023).
- Ein um ca. ein Jahr vorverlagerter erhöhter Abschreibungsaufwand von jährlich ca. 25 TEuro (bei einer unterstellten Nutzungsdauer von 10 Jahren).

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			x

Erläuterungen:

In der Sitzung des Rates der Stadt Aachen vom 30.03.2022 wurde die Wirtschaftsplanung für die Spielzeit 2022/2023 sowie die Vorläufige Wirtschaftsplanung für die Spielzeit 2023/2024 von Stadttheater und Musikdirektion Aachen verabschiedet. Letztere beinhaltet u.a. ein Investitionsbudget von 1,4 Mio. Euro zur Erneuerung veralteter Bühnentechnik, zu dessen konzeptioneller Planung die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2022/2023 eine entsprechende Planposition in Höhe von 100 TEuro enthält.

Ausgelöst durch den derzeit dramatischen Preisanstieg auch im Bereich der für den konventionellen Bühnenbildbau benötigten Baumaterialien wurde – zeitgleich mit dem zur Verabschiedung der o.a. Wirtschaftspläne erforderlichen Verfahren – seitens der künstlerisch-technischen Abteilungen des Theaters mit Nachdruck nach einer möglichst kurzfristigen wie auch nachhaltigen Lösung gesucht, dieser Kostensteigerung entgegenzuwirken.

Als Ergebnis wird die möglichst kurzfristige Anschaffung eines Zargen-Baukastensystems für den Bühnenbildbau als besonders effiziente und auch nachhaltige Lösung angesehen. Eine solche Anlage ermöglicht eine standardisierte Bauweise von Bühnenbildern, einhergehend mit einer hohen Wiederverwendbarkeit der eingesetzten Baumaterialien und erscheint daher in der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl ökonomisch als auch ökologisch als sehr sinnvoll. Die Zargen können immer wieder verwendet werden, z.B. für Bühnenpodeste, Tribünen, Drehscheiben und vieles mehr. Diese Zargensysteme sind auf deutschen Bühnen weit verbreitet und daher allen Bühnenbildner*innen bekannt. In der laufenden Spielzeit hätten sie bei 9 von 14 Produktionen eingesetzt werden können, bei der Oper Turandot wäre es beispielsweise zu Einsparungen in Höhe von 7.680 € gekommen. Da die Zargen (aus Aluminium) im Theater gelagert werden könnten, würden sich auch Transporte reduzieren.

Der Anschaffungswert für eine solche Anlage würde aktuell etwas über 200 TEuro betragen. Dem würden jährliche Einsparungen bei den Materialkosten für den Bühnenbildbau gegenüberstehen (s.o.).

Vor dem Hintergrund der obigen Ausführungen schlägt die Theaterleitung die schnellstmögliche Anschaffung eines Zargen-Baukastensystems für den Bühnenbildbau des Theaters vor. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplans 2023/2024 wird dann das bisher geplante Investitionsbudget entsprechend verringert werden.

Der entsprechend geänderte Vermögensplan für die Spielzeit 2022/2023 ist als Anlage beigefügt. Zur Realisierung dieses geänderten Vermögensplans steht eine ausreichende Rücklage zur Verfügung. Dem zeitlich vorverlagerten Abschreibungsaufwand für die wie beschrieben vorgezogene Investition stünden ausreichend erwartete Minderaufwendungen für den Bühnenbildbau gegenüber (vgl. oben).

Anlage:

Vermögensplan E46/47 Spielzeit 2022/2023

